



Ev. Kirchengemeinde Helmsheim

Aktualisierte und validierte Umwelterklärung 2019

EMAS Registrierungsnummer DE-138-00102



glt
23. Jan. 2020

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Vorwort	3
3	Unsere Gemeinde stellt sich vor	4
3.1	Kommunale Gemeinden Heidelberg und Helmsheim	4
3.2	Kirchengemeinden Heidelberg und Helmsheim	4
3.3	Unsere Gebäude in Helmsheim	4
3.4	Das gemeindliche Profil	5
4	Unsere Umweltleitlinien	7
5	Das Umweltmanagementsystem	8
5.1	Das Umweltteam und der Umweltbeauftragte	8
5.2	Notfallmanagement	10
5.3	Regelmäßig wiederkehrende Überprüfungen	11
5.4	Umweltmanagementsystems	11
6	Die Umweltbilanz	13
6.1	Ergebnisse der Bestandsaufnahme	13
6.2	Gemeindeeigene Photovoltaik-Anlagen	14
6.3	Verbrauchszahlen	14
6.4	Kernindikatoren nach EMAS III	19
6.5	Ergänzende Umweltkennzahlen	20
7	Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte	23
7.1	Bewertung der Umweltaspekte	24
8	Bereits umgesetzte Maßnahmen	25
9	Unser Umweltprogramm	27
9.1	Umweltprogramm 2017-2019	27
9.2	Umweltprogramm 2017-2019 Ergebnis	28
9.3	Umweltprogramm 2020-2021	29
10	Impressum	30
11	Gültigkeitserklärung	31

23. Jan. 2020

2 Vorwort

Vorwort von Pfarrer Jörg Muhm zur Umwelterklärung Grüner Gockel

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch und ein ganz großes Dankeschön an das Grüne-Gockel-Team unserer beiden Kirchengemeinden. Ich bin dankbar und stolz, dass wir in unseren Gemeinden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die sich mit so viel Engagement und Herzblut für den Umweltschutz und eine nachhaltige Durchführung unserer Gemeindearbeit einsetzen. Daher danke ich den Mitgliedern des Grüne Gockel-Teams namentlich: Michael Kropp (Helmsheim) und Vorsitzender des Teams, Dieter Ehrhardt (Heidelsheim), Sonnhild Gogröf (Helmsheim), Hedi Hein (Helmsheim), Hans Reichert (Heidelsheim), Joachim Walter (Helmsheim). Ihr seid großartig!

Die in dieser Umwelterklärung aufgenommenen Umweltleitlinien beginnen in der Präambel mit einer Aussage der Charta Oecumenica des Jahres 2001. Sie lautet: *„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur“*. Das ist eine wichtige Erkenntnis, die uns zu umwelt- und naturbewusstem Handeln ermutigt. Wir müssen immer mehr erkennen, dass die gesamte Schöpfung und Natur Geschenke Gottes sind und von unendlicher und zerbrechlicher Schönheit durchzogen sind.

Aber genau darin haben wir großen Nachholbedarf, denn die Charta Oecumenica formuliert unter Punkt 9 weiter: *„Aber wir sehen mit Schrecken, dass die Güter der Erde ohne Rücksicht auf ihren Eigenwert, ohne Beachtung ihrer Begrenztheit und ohne Rücksicht auf das Wohl zukünftiger Generationen ausgebeutet werden.“* Umweltschutz ist darum unsere Verantwortung dafür, dass unsere Kinder und Enkel und alle zukünftigen Generationen ebenso ein gesundes und wohlhabendes Leben auf dieser Welt führen können.

Das fängt bei jedem einzelnen an: Wie oft wir Auto oder Fahrrad fahren, wie sehr wir unsere Gebäude heizen, wie viel chemische Zusatzstoffe wir in unseren Gärten verwenden, aber auch welche Produkte wir in den Supermärkten und Einkauf-Centern einkaufen. Allzu oft treten wir die Schöpfung mit Füßen.

Aber auch als Kirchengemeinde können wir nachhaltiger handeln. Das geschieht im großen Stil schon durch die Photovoltaik-Anlagen in Helmsheim. Aber vieles andere kann noch verbessert werden: Indem wir z.B. bewusster heizen, konsequent stromsparende Leuchtmittel einsetzen und die Stromzufuhr bei Standby-Geräten unterbinden, auf unnötige Kopien verzichten, unsere Gebäude isolieren und vieles mehr.

Manche Maßnahmen können leicht, schnell und mit geringem finanziellem Aufwand umgesetzt werden. Andere bedürfen einer längeren Planung und Anlaufzeit.

Mit dem Grünen Gockel haben wir uns als Kirchengemeinden Heidelberg und Helmsheim gemeinsam auf den Weg gemacht, dass wir als Christinnen und Christen dem Schöpfungsauftrag (1. Mose 2,15) gerecht werden können. Der Startschuss ist gesetzt, nun müssen wir als Gemeinden mitgehen. Ich freue mich darauf!

Ihr Pfarrer Jörg Muhm

 23. Jan. 2020

3 Unsere Gemeinde stellt sich vor

Helmsheim und Heildesheim sind auf kirchlicher Ebene stark verbunden. Die Beschreibung bezieht sich daher auf beide Gemeinden.

3.1 Kommunale Gemeinden Heildesheim und Helmsheim

Heildesheim und Helmsheim sind Stadtteile der großen Kreisstadt Bruchsal. Die ehemalige Reichstadt Heildesheim hat heute ca. 5.000 Einwohner und ist als Wohnort gerade auch für junge Familien attraktiv. Dies wird unter anderem durch die vielen Neubaugebiete deutlich. Dasselbe gilt auch für den Stadtteil Helmsheim mit seinen ca. 2.200 Einwohnern. Beide Gemeinden haben sich ihren dörflichen Charakter erhalten. In beiden Gemeinden gibt es eine Grundschule, in Heildesheim wird zusätzlich eine Ganztagsbetreuung angeboten. Sämtliche weiterführenden Schularten sind in Bruchsal (5 bzw. 8 km entfernt) und Bretten (10 km entfernt) vorhanden. Die öffentlichen Verkehrsverbindungen sind mit vorhandenen Bus- und S-Bahn-Verbindungen gut. Die Gemeinden liegen ca. 30 km nordöstlich von Karlsruhe und sind Teil des Karlsruher Verkehrsverbunds KVV.

3.2 Kirchengemeinden Heildesheim und Helmsheim

Zur Kirchengemeinde Heildesheim gehören ca. 2.200 evangelische Gemeindeglieder, zur Kirchengemeinde Helmsheim ca. 850. Im Jahr 2008 wurde ein Gruppenamt eingerichtet und seitdem gepflegt. Seit der Einführung der Dienstgruppen-Rechtsverordnung 2014 verstehen sich Pfarrer und Gemeindediakone als Dienstgruppe. Neben der Pfarrstelle und der ausgeschriebenen landeskirchlichen Gemeindediakon-Stelle gibt es eine 100% spenden-finanzierte Gemeindediakon-Stelle für den Bereich Kinder, Jugend und Mitarbeiterbegleitung. Zur Finanzierung wurde der „Förderkreis Jugend und Gemeinde“ gegründet. Zwei Pfarramtssekretärinnen mit 24 Wochenstunden teilen sich die Arbeit im Pfarramt. Unsere große Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitenden gestaltet und trägt vielfach eigenverantwortlich die vielfältigen Angebote unserer Gemeinden. Die Kirchengemeinde Heildesheim ist Trägerin eines fünfgruppigen, die Kirchengemeinde Helmsheim eines viergruppigen Kindergartens. Die Verwaltung der beiden Kindergärten wurde 2016 an das Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden delegiert, welchem die beiden Kirchengemeinden angeschlossen sind. Über 30 Erzieherinnen, zwei Kirchendiener-Ehepaare, drei Hausmeister, nebenamtliche Kirchenmusiker und Reinigungskräfte ergänzen unsere große Mitarbeiterschaft.

3.3 Unsere Gebäude in Helmsheim

Das Pfarrbüro mit Pfarrwohnung befindet in der Ortsmitte von Heildesheim.

In Helmsheim haben wir die im Jahr 2010 neu renovierte **Melanchthonkirche** ①. Die Kirchen beider Gemeinden sind mit modernen Verstärkeranlagen und fest installierter Beamertechnik ausgestattet. Neben der Kirche befindet sich das **Gemeindehaus** ② mit zwei Gruppenräumen und mit einer Wohnung im 1. OG. Das Gemeindehaus und insbesondere die Wohnung sind renovierungsbedürftig, aber noch gut nutzbar. Der **Kindergarten** ③ befindet sich direkt dahinter.

In direkter Nachbarschaft ist die Grundschule ④ und die Turnhalle ⑤.

23. Jan. 2020



Quelle: <https://www.geoportal-bw.de/geoportal/opencms/de/geoviewer.html>

3.4 Das gemeindliche Profil

Die Gemeinden Heidelberg und Helmsheim sind lebendige und aktive Gemeinden. Beide Gemeinden sind in pietistischer Frömmigkeit verwurzelt und offen für neue Wege. Wir suchen Wege, um Menschen in die Gemeinde und zum Glauben einzuladen. Wir sehen uns einem biblisch-missionarischen Gemeindeaufbau verpflichtet. Eine große Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Altersgruppen arbeiten gaben- und teamorientiert, selbständig und eigenverantwortlich in unterschiedlichen Bereichen. Ehrenamtliche Mitarbeitende prägen entscheidend unser Gemeindeleben.

Bei der letzten Perspektiventwicklung haben sich die beiden Gemeinden folgende Perspektivsätze gegeben:

Heidelberg: „**Wir sind ein offenes sonnendurchflutetes Haus, das begeistert und anzieht. – Jung und Alt bringen ihre Begabungen ein, um die Gemeinde nach Gottes Plan zu gestalten.**“

Helmsheim: „**Unsere Gemeinde ist ein offenes einladendes Zuhause. Hier findet jeder Raum, Gott und einander zu begegnen, und seinen Platz, um sich einzubringen.**“

In einer gemeinsamen Sitzung formulierten die beiden Kirchengemeinderatsgremien jüngst als ihr oberstes Ziel der Gemeindegemeinschaft: „**Menschen kommen zum Glauben, leben und wachsen gemeinsam im Glauben und werden im Glauben gestärkt.**“

Unsere Gottesdienste sind bunt und vielfältig. Durch zwei große Kirchenchöre in beiden Gemeinden und den wohl größten Posaunenchor Badens haben wir starke traditionelle Elemente. Durch den freiraum-Gottesdienst in Helmsheim, den boxenstopp-Gottesdienst in Heidelberg, sowie den Lobpreisabend in Heidelberg haben wir auch starke moderne Elemente. Drei verschiedene Bands begleiten unser modernes gottesdienstliches Angebot.

Kindergottesdienste finden in beiden Gemeinden mit jeweils einem großen Team parallel zu den Gottesdiensten statt. Jugendgottesdienste in Verbindung mit der Konfirmandenarbeit ergänzen das gottesdienstliche Programm. In beiden Gemeinden gibt es eine Krabbelgruppe, Jungscharangebote und Kinderbibeltage. Ab Konfirmandenalter wird in jeder Gemeinde ein Teentreff angeboten. Ein Jugendbibelkreis trifft sich einmal monatlich. Für Erwachsene gibt es in beiden Gemeinden verschiedene Hauskreise, in Helmsheim einen Bibelgesprächskreis sowie einen Seniorentreff 65plus, in Heidelberg einen Frauenkreis und ein Männerwerk.

In Helmsheim finden jährlich die gut besuchten Männervesper und Frauenfrühstücke statt. Für am Glauben Interessierte bieten wir in beiden Gemeinden Glaubenskurse verschiedener Art (Spur8, Religion für Erwachsene u.a.) an.

Für viele Gemeindeglieder bilden auch die Kirchenchöre und der Posaunenchor eine Heimat in unserer Kirchengemeinde. Insbesondere der Posaunenchor hat auch eine rege Jugendarbeit.

Mit der sehr aktiven katholischen Kirchengemeinde in Heidelberg wachsen seit Jahren immer mehr Verbindungen. Die aufgeschlossene und sehr lebendige Liebenzeller Gemeinschaft in Heidelberg ergänzt unser kirchliches Leben. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden immer wieder gemeinsame Projekte durchgeführt.

23. Jan. 2020

4 Unsere Umweltleitlinien

Die Leitlinien wurden im Schaukasten und bei der Auftaktveranstaltung am 02. Juli 2017 bekannt gemacht.

Im Kirchengemeinderat wurden die Leitlinien am 17.11.2016 einstimmig angenommen.

Präambel

**„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers,
erkennen wir dankbar das Geschenk
der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur“.**
(Charta Oecumenica 22.04.2001)

1. Wir nehmen die Verantwortung für die Schöpfung als Grundauftrag christlicher Lebenseinstellung an.

Wir glauben, dass wir unser Leben und diese Erde dem Wirken Gottes verdanken. Deshalb betrachten wir den Erhalt der Schöpfung als einen sehr wichtigen Auftrag.

2. Wir fördern das Umweltbewusstsein.

Wir streben durch klare Zuständigkeiten im Rahmen des Umweltmanagements bei gemeinsam festgelegten Zielen ständige Verbesserungen an.

3. Wir achten bei unserem Tun darauf, die Umwelt und die Ressourcen so gut wie möglich zu schonen.

Wir bevorzugen nach Möglichkeit fair gehandelte Güter aus umwelt- und menschenfreundlicher Produktion sowie heimische Produkte mit kurzen Transportwegen und aus biologischem Anbau. Durch Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch schonen wir die Ressourcen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung umweltrelevanter Vorschriften und Gesetze.

4. Wir verbinden Ökologie und wirtschaftliches Handeln miteinander.

So können kurzfristig höhere wirtschaftliche Kosten einen ökologischen Gewinn bedeuten: Der Einsatz von wirtschaftlich vertretbaren neuen Techniken ist mit dem langfristigen ökologischen Nutzen abzuwägen.

5. Wir sprechen darüber.

In unseren Gruppen, Kreisen, Veranstaltungen und im Gottesdienst wird das Verständnis für die Bewahrung der Schöpfung durch gemeinsam zu erarbeitende Konzepte gefördert.

23. Jan. 2020

5 Das Umweltmanagementsystem

„Der Grüne Gockel ist ein wirksames Instrument für Kirchen- und Pfarrgemeinden sowie kirchliche Einrichtungen, um dauerhaft die eigenen Umweltauswirkungen zu erfassen, zu bewerten und positiv zu verändern.“ (ekiba.de, BUE)

Zunächst werden durch ein Umweltteam alle umweltrelevanten Daten erhoben. Dazu zählen Energie-, Strom- und Wasserverbrauch ebenso wie das Abfallaufkommen. Des Weiteren werden Aspekte wie Verkehr, Reinigungsmittel, Büromaterialien, Einkaufsverhalten und Gefahrstoffe aber auch sicherheitsrelevante Dinge rund um die gemeindeeigenen Gebäude betrachtet.

Nach Auswertung dieser Daten werden Maßnahmen entwickelt, die zu einer Verbesserung der Umweltauswirkungen führen können. Diese Maßnahmen können von einer einfachen Klebedichtung über die Anschaffung neuer Küchengeräte oder Infoveranstaltungen bis zur kompletten energetischen Sanierung von Gebäuden reichen. Was umgesetzt werden kann und soll, liegt im Ermessen der jeweiligen Kirchengemeinde und ist natürlich auch abhängig vom finanziellen Aufwand. Im Laufe der Jahre sollen Schritt für Schritt Verbesserungen erzielt werden.

Durch die Anwendung eines Managementsystems, wie es der Grüne Gockel ist, können in einem regelmäßigen Zyklus die Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen betrachtet und bewertet werden. Aus dieser Betrachtung ergeben sich wiederum Konsequenzen, die meist zu neuen Maßnahmen führen. Ein System wie der Grüne Gockel ist auf Langlebigkeit ausgelegt und wird nicht nur im „stillen Kämmerlein“ benutzt. Die Einhaltung wird auch regelmäßig von externer Stelle überprüft. Aus diesem Grund werden Grüner-Gockel-Gemeinden alle vier Jahre neu validiert.

5.1 Das Umweltteam und der Umweltbeauftragte

Mitte des Jahres 2015 fasste der KGR der Kirchengemeinden Helmsheim und Heidelberg in einer gemeinsamen Sitzung den Beschluss zur Teilnahme am Grüner-Gockel-System. Daraufhin wurde ein Umweltteam gegründet, das im Januar 2016 das erste Treffen hatte und aus sechs Mitgliedern besteht.

Zum Umweltbeauftragten für die Gemeinde Helmsheim wurde Michael Kropp aus der Mitte des Umwelt-Teams ernannt. Ihm obliegt die Unterstützung des Umweltmanagementsystems in Fragen der Planung, Steuerung, Kontrolle, Analyse und Koordination von Umweltaktivitäten. Diese Aktivitäten werden nicht alleinverantwortlich von ihm zu lösen sein. Entsprechend dem Umweltmanagementsystem in der Evangelischen Kirchengemeinde Helmsheim werden einzelne Aufgaben an das Umwelt-Team delegiert; dieses wird seitens des Umweltbeauftragten durch bereitgestellte Daten und Informationen unterstützt.

Das Umweltteam setzt sich aus Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Helmsheim und Heidelberg, Hans Reichert ist Umweltbeauftragter in Heidelberg, zusammen und kümmert sich um die Einführung des Umweltmanagementsystem in beiden Gemeinden.

23. Jan. 2020



Von links: Michael Kropp (Helmsheim) Vorsitzender, Dieter Ehrhardt (Heidelsheim), Sonnhild Gogröf (Helmsheim), Hedi Hein (Helmsheim), Hans Reichert (Heidelsheim), Joachim Walter (Helmsheim).

Das Umwelt-Team ist das zentrale Beratungsgremium für alle Umweltfragen und -aktivitäten. Es wird vom Umweltbeauftragten geleitet, trifft sich etwa monatlich, besitzt keine Entscheidungsbefugnis, nimmt aber aktiv am Prozess der Entscheidungsfindung teil. Neben der Bewertung von direkten und indirekten Umweltbelastungen, der Auswahl und Formulierung von Umweltzielen sowie der Auswahl von Maßnahmenvorschlägen, die dem KGR vorgelegt werden, überwacht das Team die Umsetzung des Umweltprogramms und baut das Umweltmanagementsystem weiter aus.

Das Umwelt-Team fördert den Umweltgedanken innerhalb der Gemeinde, motiviert und informiert kontinuierlich die Mitarbeiter/innen und Gemeindemitglieder und nimmt Anregungen und Vorschläge von denselben entgegen.

23. Jan. 2020

5.1.1 Zuständigkeiten

Die wichtigsten Funktionen, deren Verantwortliche und Aufgaben:

Bereich / Thema	Name & Kontakt	Aufgaben
Koordination Grüner Gockel	Michael Kropp	Berufen durch den KGR/ÄK als Umweltbeauftragter, Leitung des Umwelt-Teams. Organisiert Durchführung des Internen Audits und berichtet dem KGR/ÄK mindestens 1x jährlich im Rahmen des Management-Reviews.
Recht und Sicherheit	Daniel Schwedes	Jährliche Prüfung des Rechtskatasters. Kümmert sich darum, dass alle regelmäßigen Prüfpflichten eingehalten werden (z.B. Elektro-Check BGV A3, Feuerlöscher, Schornsteinfeger, TÜV für Tankanlagen, usw..)
Erfassung der Zählerstände	Hedi Hein, Getrud Gromer	Monatliches Ablesen der Zählerstände für Heizen, Strom und Wasser in allen erfassten Gebäuden
Pflege der Checklisten bzw. von Avanti	Michael Kropp	Eintragen aller erfassten Werte
Pflege des Handbuchs Grüner Gockel	Michael Kropp	Abheften aller relevanten Dokumente in regelmäßigen Abständen, mindestens aber halbjährlich.
Heizung	Gebäude Management Team (GMT) Joachim Walter	zuständig für die optimale Regelung der Heizung(en)
Technik	Gebäude Management Team (GMT) Joachim Walter	Zuständig für andere Aspekte der Haustechnik außer Heizung
Einkaufen (Beschaffung)	Pfarramt	Ansprechpartner/in für die Aspekte einer öko-fair-sozialen Beschaffung inkl. Reinigungsmittel
Verkehr	Pfarramt	Erfassung der jährlich zurückgelegten Kilometer für „Dienst“-Fahrten von Mitarbeiter, -Innen für die Gemeinde sowie von Gemeindeausflügen
Naturschutz	Gebäude Management Team (GMT) Joachim Walter	Kümmert sich z.B. um Fragen der Gestaltung der Außenanlagen
Öffentlichkeitsarbeit im Umweltteam	Sonnhild Gogröf	Artikel, Abkündigungen, ...

5.2 Notfallmanagement

Die Gemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehören die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen. Ein Notfallplan hängt im Gemeindehaus und im Kindergarten aus.

23. Jan. 2020

5.3 Regelmäßig wiederkehrende Überprüfungen

Die wichtigsten regelmäßigen wiederkehrenden Überprüfungen in der Gemeinde sind:

- Die Jahresinspektion gemäß DIN EN 1176 – Teil 7, Ziff. 6.2 c und DIN EN 1177 und analog der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherung (UKBW) in ihrer Einrichtung – Kindertagesstätte „Sonnenschein“ (jährlich).
- Unterweisung nach BGV A1, ..., (jährlich)
- Unterweisung nach Arbeitsschutzgesetz, TR für Arbeitsstätten, ... (alle 3 Jahre)
- Arbeitssicherheit – Begehung (jährlich)
- ortsveränderlichen Elektrogeräte nach DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A3)
- Ortsfeste elektrische Betriebsmittel und Anlagen (alle 3 Jahre)
- Überprüfung Orgel und Geläute (alle 10 – 15 Jahre, geprüft am 19.09.2014)
- Die Überprüfung der Wasserhygiene im Kindergarten Sonnenschein
- Prüfung der Feuerlöscher April

Hilfsmittel ist die „Prüfliste für sicherheitstechnische und andere Überprüfungen in EKG Helmsheim“. Hier werden die Überprüfungen im Überblick festgehalten.

5.3.1 Regelmäßige Qualifikationen

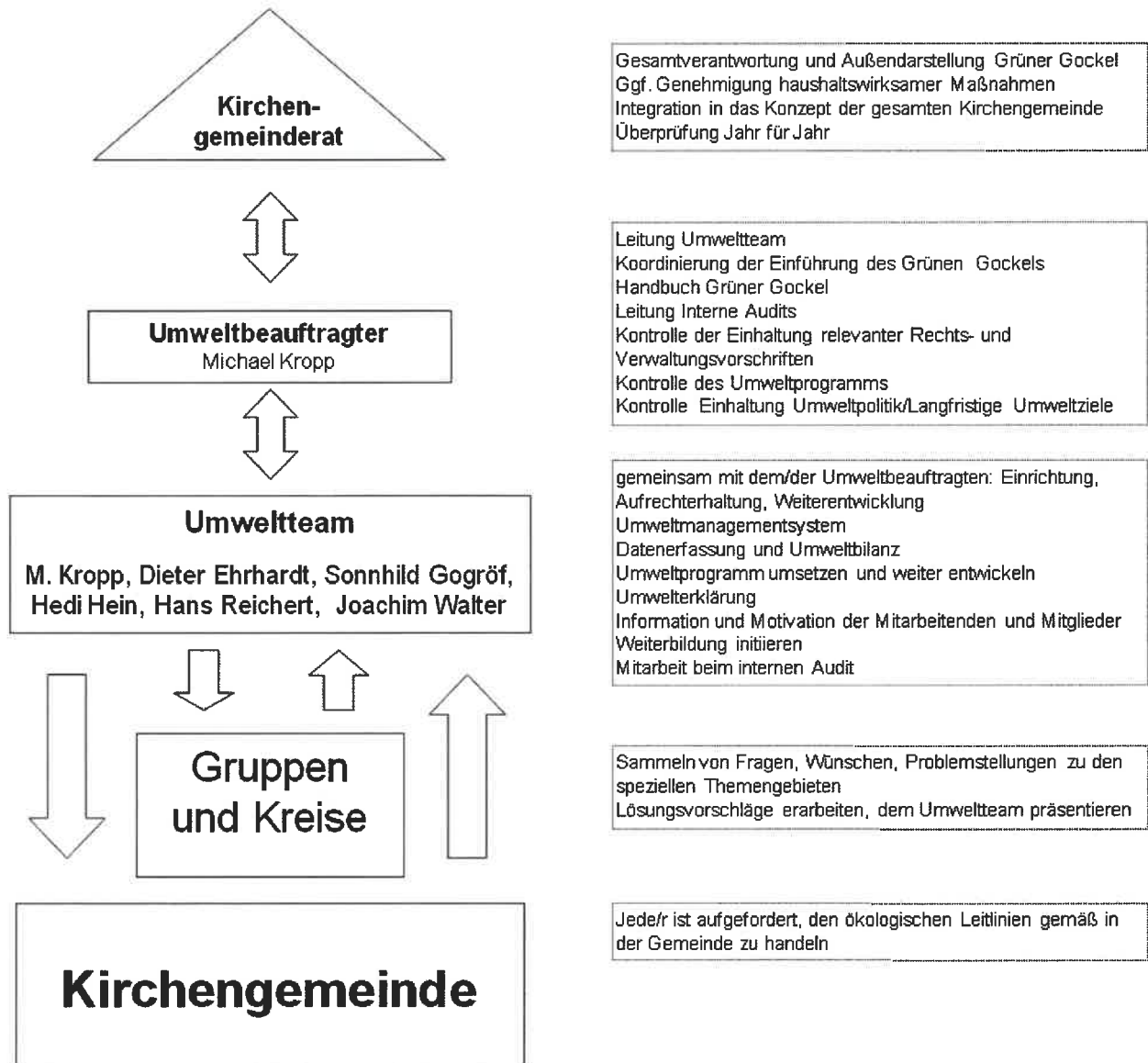
Weiter gibt es regelmäßige Schulungen der Reinigungskräfte über den Umgang mit Reinigungsmittel etc. Die Schulungsmaßnahmen wurden im Oktober/November 2017 durchgeführt.

Die Qualifikation beinhaltet auch die Ausbildung zum Ersthelfer. Herr Joachim Walter hat am 27.09.2018 am Seminar Brandschutz und Evakuierungshelfer teilgenommen.

5.4 Umweltmanagementsystems

Die vorgeschriebenen Verfahrensabläufe sind weitgehend in die alltägliche Praxis integriert worden. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess hat bereits begonnen, denn in den vergangenen Monaten sind im Rahmen der internen Audits erste Schwachstellen diagnostiziert worden. Sie wurden vom Umwelt-Team besprochen und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet, die dann während des Umweltmanagements-Reviews ins Umweltprogramm überführt wurden.

23. Jan. 2020



Umweltorganigramm der evangelischen Kirchengemeinde Helmsheim.

23. Jan. 2020

6 Die Umweltbilanz

6.1 Ergebnisse der Bestandsaufnahme



Die Kirche wurde 1910 gebaut und 2010 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Kirche renoviert.

Sie wird mittels einer elektrischen Bankheizung beheizt.



Das Gemeindehaus wurde 1924 erbaut und diente lange als Kindergarten. Nach dem Bezug des neuen Kindergartens im Jahre 1979 wurde das Gebäude renoviert und wird seitdem als Gemeindezentrum genutzt. Wir haben einen Raum mit 58 m², einen kleineren mit 25 m² sowie Küche und Sanitärräume. Das Haus entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen an Energieeffizienz. Das Thema wird in der Gemeinde diskutiert. 2020 wird in Helmsheim das neue Gemeindezentrum und Kindergarten gebaut. Erst nach Fertigstellung (2022) dieser Baumaßnahmen werden Maßnahmen für das Gemeindehaus entschieden.



Der Kindergarten wurde 1978 - 1979 mit drei Gruppenräumen gebaut.

2001 wurde das Gebäude um einen Gruppenraum und einen größeren Mehrzweckraum erweitert und renoviert. Die Gruppenräume wurden vergrößert.

Ende 2018 wurde um ein neuer beheizbarer Mitarbeiterraum mit ca. 15 m² eingerichtet.

23. Jan. 2020

6.2 Gemeindeeigene Photovoltaik-Anlagen

Auf dem Dach des Kindergartens wurden drei PV-Anlagen installiert.

Seit der Installation hat die erste Anlage mit 5,4 kVA bis September 2017 ca. 62.885 kWh Strom produziert.

Die PV-Anlage 3 wird auch zum Eigenverbrauch genutzt. Sie wird daher in Avanti mit erfasst.



PV-Anlage 1



PV-Anlage 2



PV-Anlage 3

6.2.1 Kenndaten:

Anlage	PV1	PV2	PV3
Inbetriebnahme	2002	2004	2013
Neigung	15°	15°	10°
Leistung	5.400 kWp	10.000 kWp	11.700 kWp
Orientierung	170°	170°	230°
Module	32 x <u>Kyocera KC 167G-2</u>	60 x Kyocera KC 167G-2	49 x IBC Solar PolySol 240TE
Wechselrichter	1 x SMA Solar Technology STP 5000TL-20	1 x SMA Solar Technology STP 10000TL-10	1 x IBC Solar ServeMaster 12500TL

6.2.2 Erzeugter Strom

Anlage	PV1 in kWh	PV2 in kWh	PV3 in kWh	Summe
2014	2.924	10.061	10.793	23.778
2015	4.170	9.171	11.621	24.962
2016	3.940	7.572	10.148	21.660
2017	3.290	7.895	11.204	22.389
2018	4.443	9.044	11.630	25.117
2019	4.367	8.543	10.581	23.491

6.3 Verbrauchszahlen

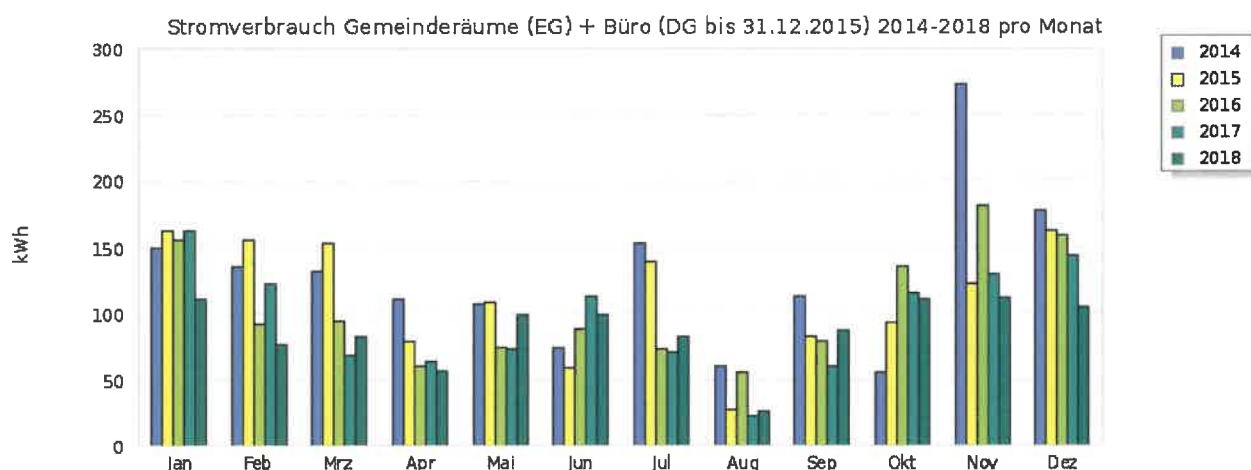
Nachfolgend dargestellt sind die Verbrauchszahlen Strom und Heizung der Gebäude der Jahre 2014 – 2018.

Die Daten entstammen AVANTI. Eventuelle starke Abweichungen innerhalb diverser Monate sind diversen Veranstaltungen sowie der Winterkirche zuzuordnen. Bei der Winterkirche wurde

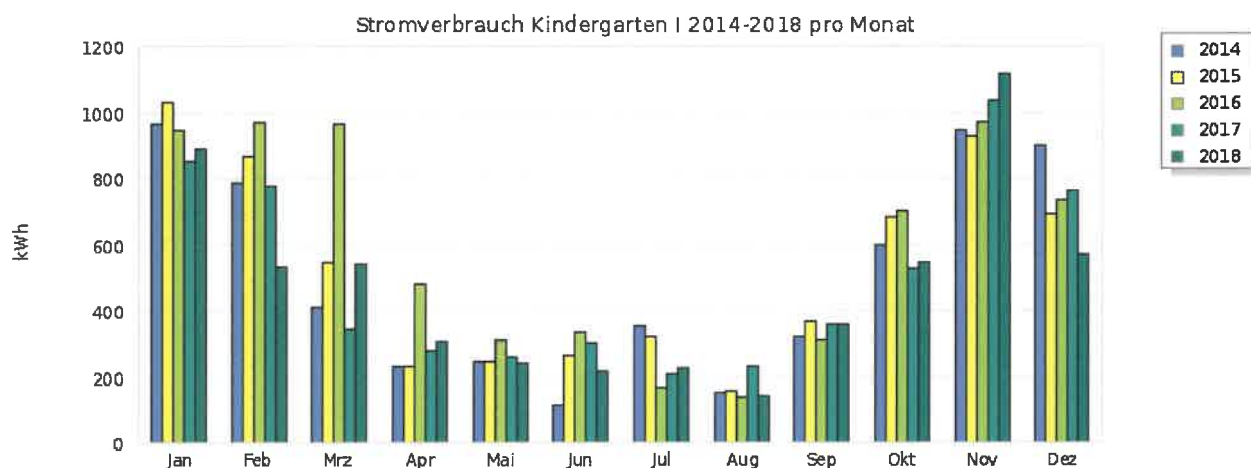
der Gottesdienst aus der Kirche in das Gemeindehaus oder bei größerer Besucherzahl in den Mehrzweckraum im Kindergarten verlagert.

Die Winterkirche wird witterungsabhängig verlagert. Weihnachten z.B. wird selbstverständlich in der Kirche gefeiert. Ganz ausgeschaltet wird die Heizung in der Kirche nicht, da sonst die Orgel Schaden nehmen würde.

6.3.1 Stromverbrauch Gemeindehaus

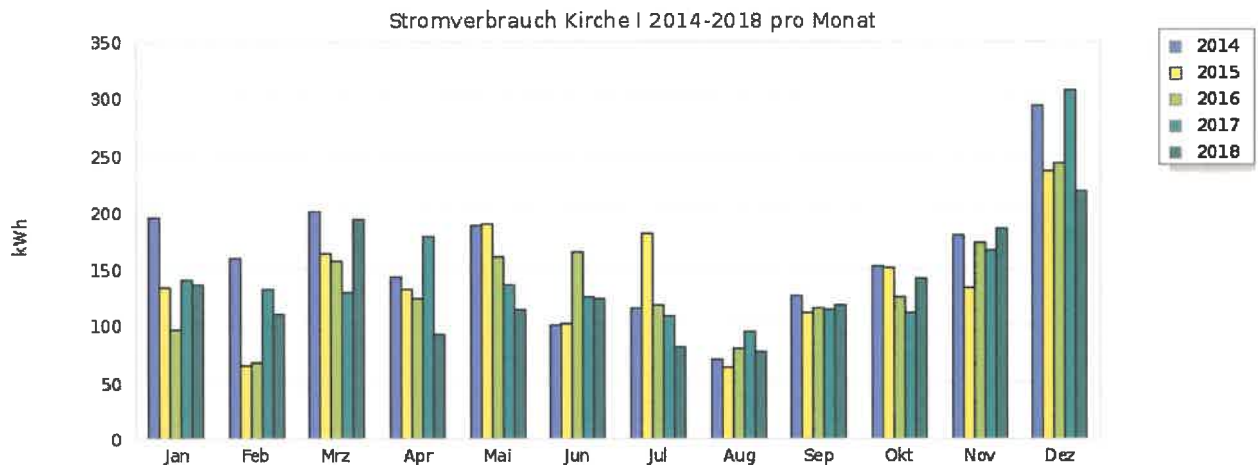


6.3.2 Stromverbrauch Kindergarten

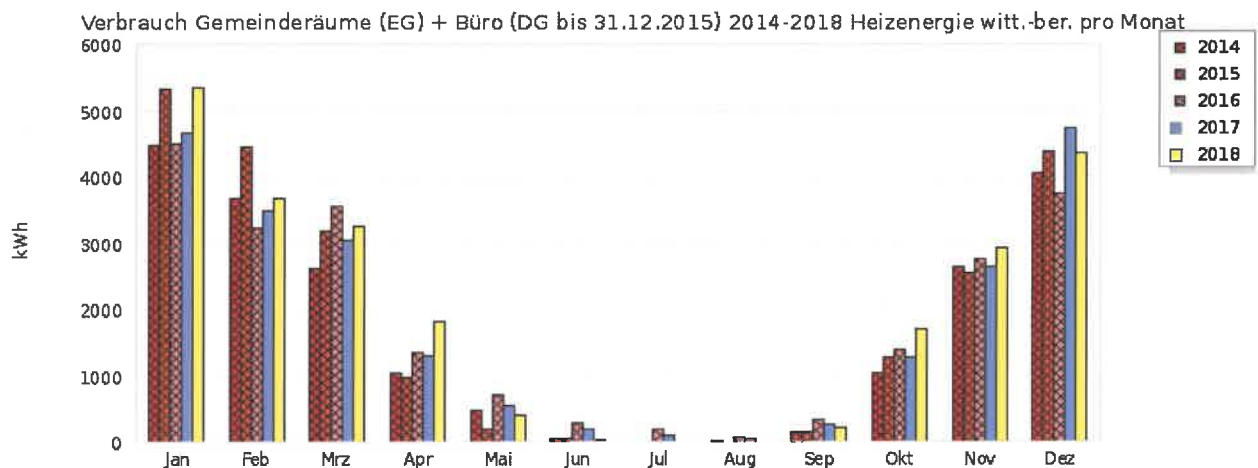
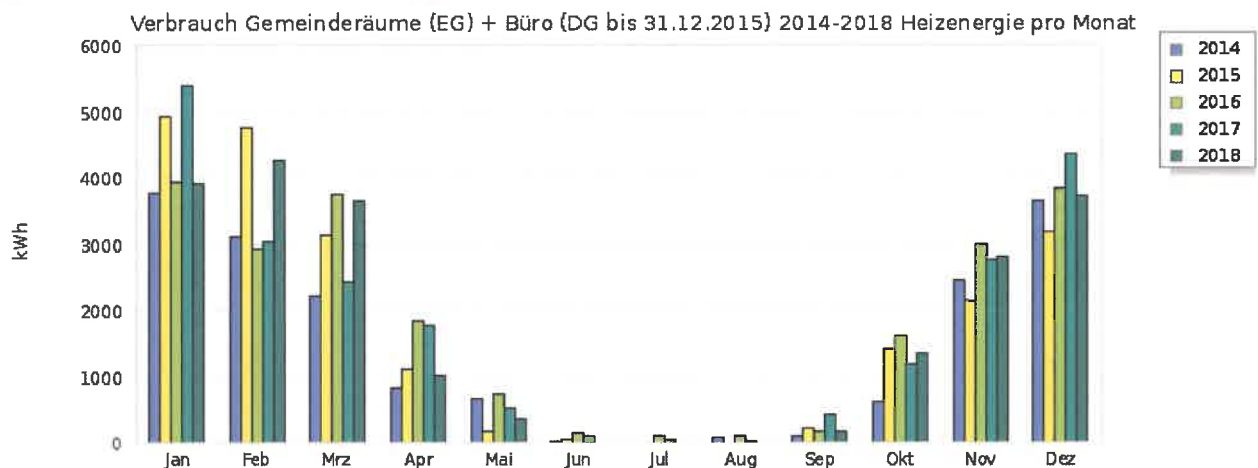


23. Jan. 2020

6.3.3 Stromverbrauch Kirche

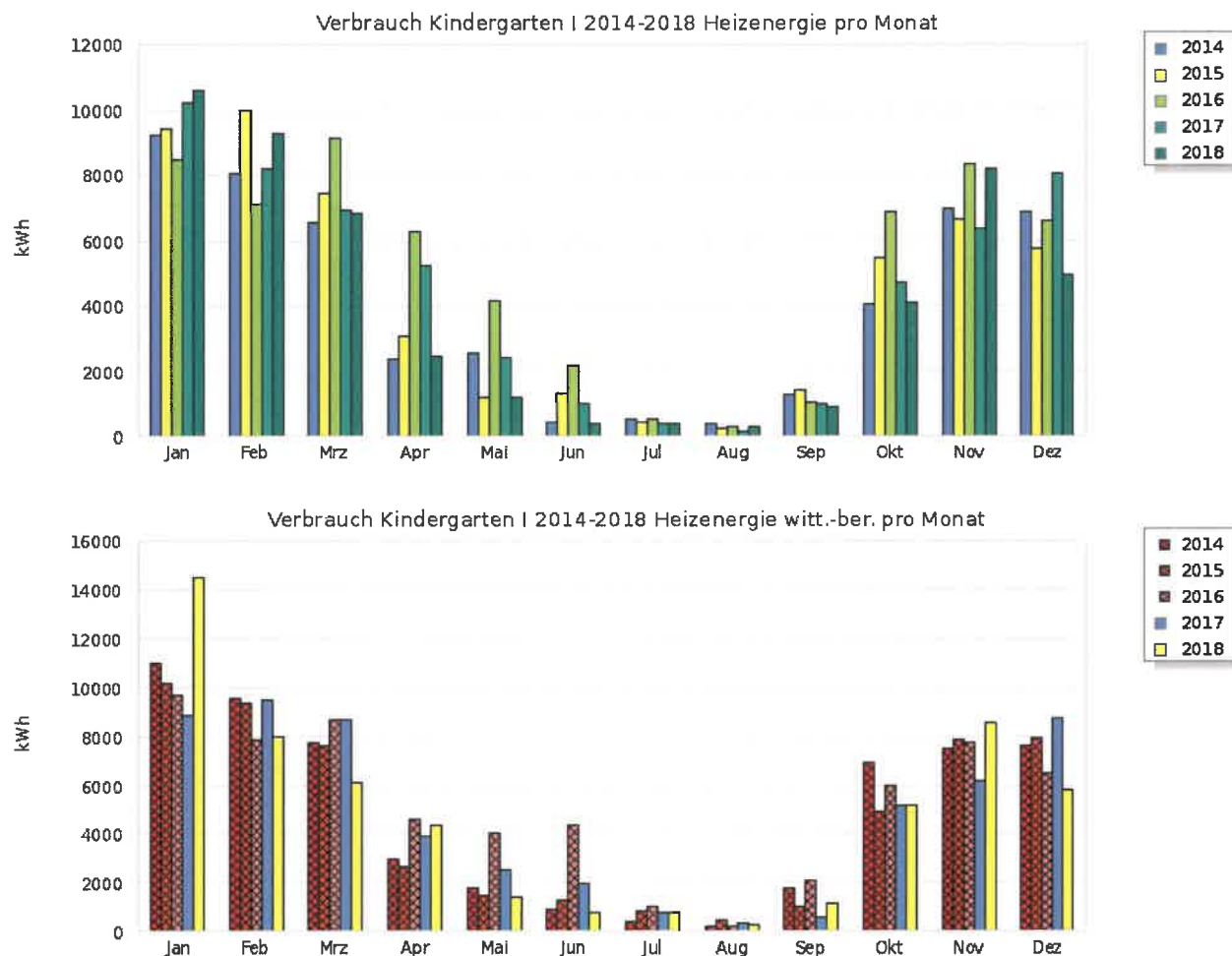


6.3.4 Verbrauchszahlen der Heizung - Gemeindehaus



23. Jan. 2020

6.3.5 Verbrauchszahlen der Heizung - Kindergarten



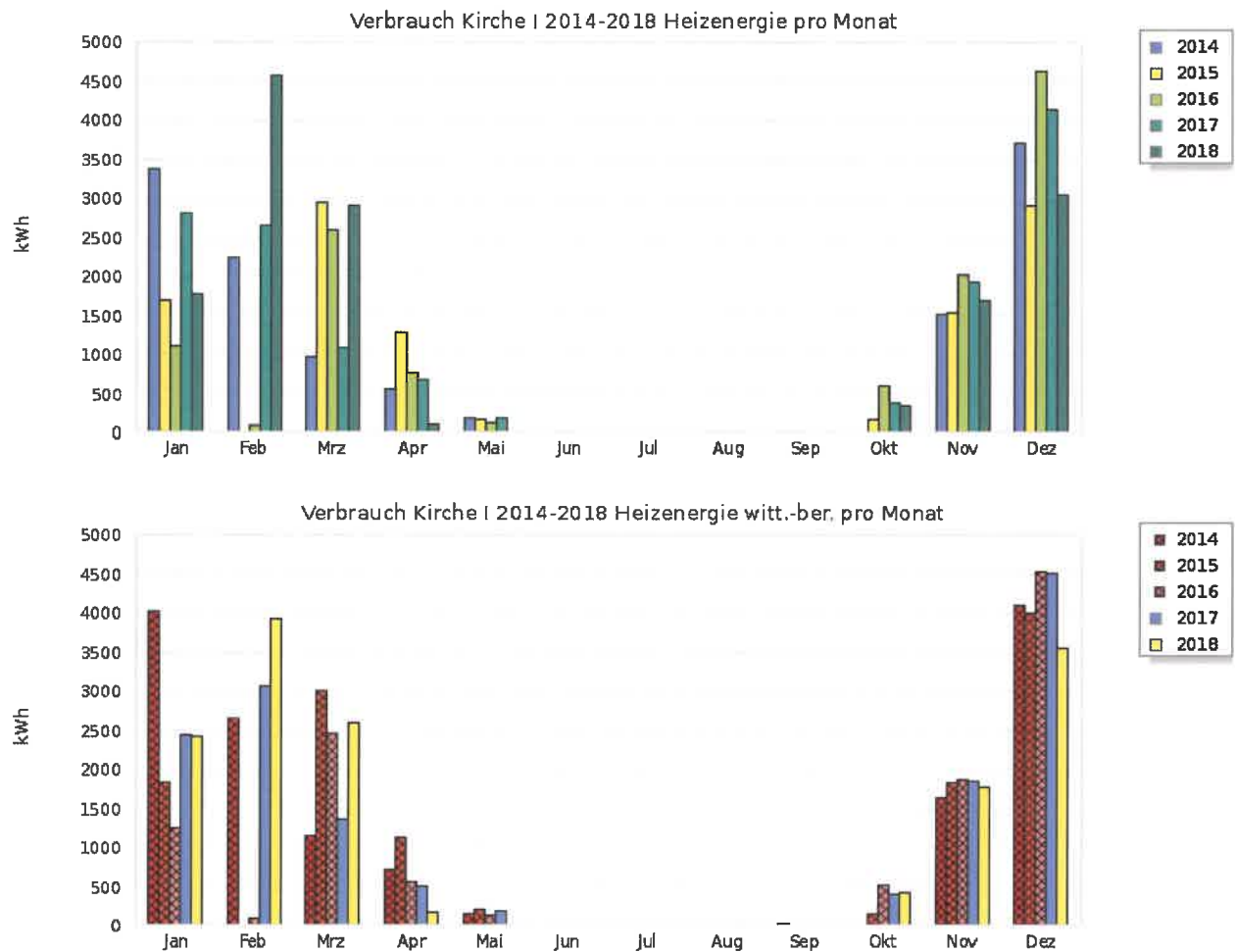
23. Jan. 2020

6.3.6 Verbrauchszahlen der Heizung - Kirche

In den nachfolgenden Diagrammen ist der Einfluss der zuvor beschriebenen Winterkirche am deutlichsten zu sehen.

Eine Auswertung in absoluten wie auch in monetären Werten erfolgt jährlich im KGR.

Speziell im Dezember wird aufgrund des jährlichen Konzertes des Kirchenchores sowie der Proben des Kindergottesdienstes für die Weihnachtsgeschichte die Kirche öfter und länger geheizt als in den anderen Monaten.



23. Jan. 2020

6.4 Kernindikatoren nach EMAS III

Die Zahlen stammen aus Avanti. Avanti wird seit der Umsetzung des Programmes Sparflamme im Jahr 2013 gepflegt.

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

Energieeffizienz und Anteil erneuerbarer Energien

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtenergie real	MWh	101,31	101,53	119,40	99,37	93,53
Gemeindemitglieder	Pers	863	854	853	849	845
Gesamtenergie/Gemeindemitglied	MWh	0,12	0,12	0,14	0,12	0,11
Gesamtenergie - witterungsbereinigt	MWh	116,75	106,34	118,46	99,31	103,29
Gesamtenergie - witterungsbereinigt / Gemeindemitglied	MWh	0,14	0,12	0,14	0,12	0,12
Erneuerbare Energien	MWh	22,08	20,02	21,82	22,68	22,75
Anteil erneuerbare Energien	%	21,79	19,72	18,28	22,82	24,32

Materialeffizienz

Entfällt, da in der Kirchengemeinde keine größeren Materialflüsse auftreten

Wasser

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Wasser	m³	494,79	300,70	393,16	296,76	319,95
Wasser / Gemeindemitglied	m³	0,57	0,35	0,46	0,35	0,38

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Restmüll	t	2,31	2,25	2,34	2,07	2,25
Wertstoffe	t	6,00	6,06	7,50	7,50	7,50
Biomüll	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abfallaufkommen gesamt	t	8,31	8,31	9,84	9,57	9,75
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied	t	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Gefährliche Abfälle	kg	ca. 2	ca. 2	ca. 2	ca. 2	ca. 2

23. Jan. 2020

Biologische Vielfalt

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Grundstücksfläche	m²	4.097,52	4.097,52	4.097,52	4.097,52	4.097,52
Versiegelungsgrad (%)	%	46,17	46,17	46,17	46,17	46,17
Naturnahe Fläche	m²	-	-	-	-	ca. 50

In 2018 wurden erstmals Flächen bewusst naturnah belassen bzw. gestaltet.

CO₂-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
CO ₂ Strom	t	0,46	0,46	0,49	0,89	0,96
CO ₂ Wärme	t	24,46	25,06	29,97	23,74	21,98
CO ₂ Verkehr	t			1,13	0,52	0,68
CO ₂ gesamt ohne Photovoltaik	t	24,92	25,52	31,59	25,12	23,63
CO ₂ -Vermeidung Photovoltaik (nachrichtlich)	t	2,10	2,29	2,23	2,38	2,37
CO ₂ gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik	t		23,23	29,36	25,15	23,63
CO ₂ / Gemeindemitglied	kg	28,88	29,88	37,03	29,62	27,96

Jährliche Emissionen von sonstigen Schadgasen: Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor; aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich.

6.5 Ergänzende Umweltkennzahlen

Die Kennzahlen wurden, auch wenn die eine oder andere Kennzahl doppelt ist, ergänzend zu den Kernindikatoren aufgenommen, da sie doch etwas praxisnäher sind.

Grunddaten

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindemitglieder	Pers	863	854	853	849	845
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	26	27	29	26	25
Grundstücksfläche	m²	4.097,52	4.097,52	4.097,52	4.097,52	4.097,52
Beheizte Fläche	m²	1.335,00	1.215,00	1.215,00	1.215,00	1.215,00
Nutzungsstunden	h	3.670,00	3.670,00	3.670,00	3.670,00	3.670,00

23. Jan. 2020

Energie und Wasser

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Heizenergie real	kWh	91.822,00	92.195,00	109.490,00	90.543,00	85.206,00
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	107.261,00	97.007,00	108.550,00	90.488,00	94.967,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Beheizte Fläche	kWh	80,35	79,84	89,34	74,48	78,16
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	8,80	26,43	29,58	24,66	25,88
Strom	kWh	9.488,00	9.334,00	9.906,00	8.755,00	8.325,00
Strom / Beheizte Fläche	kWh	7,11	7,68	8,15	7,21	6,85
Strom / Nutzungsstunde	kWh/Nh	0,78	2,54	2,70	2,39	2,27
Wasser	m³	494,79	300,70	393,16	296,76	319,95
Wasser / Nutzungsstunde	m³	0,04	0,08	0,11	0,08	0,09
Stromeinspeisung (z.B. Photovoltaik)	kWh	3.638,00	3.967,00	3.866,00	4.128,00	4.114,00

Papier

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtgewicht Papier	kg	n.e.	225,00	225,00	182,50	336,88
Anteil Recyclingpapier	%	n.e.	0,00	0,00	2,74	44,53

Abfall

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Restmüll	l	9.240	9.000	9.360	8.280	9.000
Wertstoffe	l	24.000	24.240	30.000	30.000	30.000
Biomüll		0	0	0	0	0
(Im Landkreis Karlsruhe gibt es keine Biotonne)	l					
Papier (in Wertstoff enthalten)	l			0	0	0
Abfallaufkommen gesamt	l	33.240	33.240	39.360	38.280	39.000

23. Jan, 2020

Verkehr

	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtkilometer	km	n.e.	n.e	7.531	3.095	6.128
PKW (Benzin)	km			4.751	2.234	2.548
PKW (Diesel)	km			0		
PKW (Erdgas)	km			0		
Zug Nahverkehr	km			0	90	280
Zug Fernverkehr	km			0		
Linienbus	km			0		
Reisebus	km			2.250	415	2.945
Straßen/U-Bahn	km			0		
Flugzeug Inland	km			0		
Flugzeug international	km			0		
Fahrrad	km			400	226	240
zu Fuß	km			130	130	115
Sonstiges Verkehrsmittel	km					

23. Jan. 2020

7 Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte

Im Umwelt-Team haben wir die Ergebnisse der Bestandsaufnahme mit Hilfe der sog. Portfolio-Analyse bewertet. Mit dieser lassen sich die Umweltaspekte hinsichtlich ihrer jeweiligen Umweltauswirkung einerseits und des Verbesserungspotentials andererseits für die Gemeinde bewerten. In den späteren Umweltteamsitzungen haben wir sie nach den direkten und indirekten Umweltaspekten bewertet.



Legende:

Stärke der Umweltauswirkung

- hoch: besonders bedeutender Umweltaspekt, hoher Handlungsbedarf,
- mittel: durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt, mittlerer Handlungsbedarf,
- niedrig: nach vorliegendem Kenntnisstand besteht ein gering bedeutender Umweltaspekt, geringer Handlungsbedarf

Stärke des Verbesserungspotenzials

- hoch: hohe Steuerungsmöglichkeiten,
- mittel: mittlere Steuerungsmöglichkeiten,
- niedrig: niedrige Steuerungsmöglichkeiten.

23. Jan. 2020

7.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die nachfolgende Bewertung der Umweltaspekte zeigt die Ursache warum der Punkt aufgenommen wurde. Die laufende Nummerierung ist im Sinne auch als Priorisierung zu verstehen.

Nr.	Umweltaspekt	Bewertung	Beschreibung
1	Interne Kommunikation	Indirekt	Bessere Wahrnehmung unserer Aufgabe Erhalt der Schöpfung durch mehr Kommunikation. Das erste Ziel ist Vorstellen des Grünen Gockel = Auftaktveranstaltung Hauptzielgruppe Kirchengemeinde in Wort und Bild Erarbeiten der Kommunikationsmöglichkeiten um die verschiedenen Gruppen zum Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.
2	Heizung	Direkt	Objektspezifische Erfassung der Verbrauchsdaten. Auswertung der Daten unter Hinblick auf Kontinuität und Plausibilität. Bewertung ob es Maßnahmen gibt den Verbrauch zu reduzieren.
3	Öffentlichkeitsarbeit des Umweltteams	Indirekt	Erstellen eines Kommunikationsplan bis zur Auftaktveranstaltung
4	Recht und Sicherheit	Indirekt	Erstellung einer Liste/Checkliste der Regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten bis September 2017.
5	Einkauf	Direkt	Nutzung der EKIBA Einkaufshilfen am Beispiel Bürobedarf zur Erreichung eines nachhaltigen Einkaufes.
6	Papier	Direkt	Erfassung des Papierverbrauches. Anschließende Analysierung ob durch Einkauf und Reduzierung eine Entlastung der Umwelt erfolgen kann.
7	Abfall	Direkt	Erfassung des Abfallvolumens. Anschließende Analysierung ob durch welche Maßnahmen eine Reduzierung erfolgen kann.
8	Strom	Direkt	Analysierung ob durch welche Maßnahmen eine Reduzierung erfolgen kann
9	Verkehr	Direkt	Erfassung des Verkehrsaufkommen speziell durch die unterschiedlichen Orte
10	Wasser	Direkt	Ständige Beobachtung des Wasserverbrauches.
11	Naturschutz	Direkt	Gestaltung der Aussenbereiche unter ökologischen Aspekten.

23. Jan. 2020

8 Bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Rahmen des Programmes Sparflamme wurden von den Top 10 Punkten für die Gemeinde neun Punkte innerhalb kürzester Zeit umgesetzt. Ein Punkt wurde aufgrund der hohen Investitionskosten als nicht wirtschaftlich eingestuft.

Avanti wird schon seit 2013 gepflegt und auch für Auswertungen genutzt. Auch die in der Gemeinde vorhandene PV-Anlage wird dort eingepflegt.

2017 wurden beim Gemeindefest bei der Ausgabe von Bratwurst mit und ohne Pommes Frites erstmals Teller anstatt Pappsteller genutzt. Das Müllvolumen konnte dadurch um einen blauen Sack mit ca. 80 l Volumen reduziert werden.

Die Top 10 Liste aus dem Programm Sparflamme 2.0 wurde bis auf einen Punkt erfolgreich umgesetzt.

Gebäude	Bauteil	Beschreibung*	Erledigt
Melanchthon-kirche (Kirche)	Heizung/Heizung Kirchen: Temperatur außerhalb der Nutzungszeit absenken	Die Temperatur in der Kirche ist lt. Vorgaben der ev. Landeskirche außerhalb der Nutzungszeiten zu hoch. Sie sollte 8°C betragen. Die Heizung ist momentan auf 11°C eingestellt. Mit der Temperaturabsenkung kann pro Grad bis zu 5% Energie eingespart werden. Da ohnehin ein Raumluftbefeuchter eingebaut werden soll (wegen zu geringer Luftfeuchtigkeit), kann dieser Parameter unabhängig von der Raumtemperatur geregelt werden.	✓
Melanchthon-kirche (Kirche)	Heizung/Heizung Kirchen: Temperatur während der Nutzungszeit absenken	Die Temperatur in der Kirche ist lt. Vorgaben der ev. Landeskirche während der Nutzungszeiten zu hoch. Sie sollte 13°C betragen. Die Heizung ist momentan auf 17°C eingestellt. Mit der Temperaturabsenkung kann pro Grad bis zu 5% Energie eingespart werden. Da ohnehin ein Raumluftbefeuchter eingebaut werden soll (wegen zu geringer Luftfeuchtigkeit), kann dieser Parameter unabhängig von der Raumtemperatur geregelt werden.	✓
Melanchthon-kirche (Kirche)	Beleuchtung Stromsparen/Beleuchtung: Normale Halogenstrahler gegen Strahler mit IRC-Technik austauschen	Die Halogenstrahler im Altarbereich wurden einseitig bereits durch energiesparende Leuchtmittel erneuert, dies sollte auch auf der anderen Seite erfolgen. Es bieten sich zum Beispiel Strahler mit IRC-Technik (Infrarotbeschichtung) an	✓
Kindergarten	Heizung/Heizungs-verteilung Sonstiges: Sonstiges	Rückspülen des Leitungssystems, insbesondere der Fußbodenheizung, durch Wartungsfirma um altersbedingte Ablagerungen und damit erhöhten Energiebedarf durch Leitungswiderstände etc. zu beseitigen.	✓
Kindergarten	Heizung/Regelung: Sonstige	Wie erwähnt, werden die Räume alle mit der gleichen Temperatur geheizt, obwohl zum	✓

Gebäude	Bauteil	Beschreibung*	Erledigt
	Regelungsoptimierung	Beispiel in der Küche oder in Fluren, Abstellräumen, etc. sicher nicht die gleiche Raumtemperatur benötigt wird, wie in Gruppenräumen. Hier sollten funkgesteuerte Raumthermostate angebracht werden, so dass die verschiedenen Heizkreise unterschiedlich programmiert werden können und damit zu hohe Heiztemperaturen in Nebenräumen oder Fluren etc. vermieden werden.	
Kindergarten	WW-Lüftung/Zirkulation: Sonstiges	Die Zirkulation und auch die Warmwasserbereitung sollten auf die Nutzungszeiten eingestellt sein. Eine Warmwasserbereitung außerhalb der Nutzungszeiten erzeugt unnötigen Energieverbrauch. Wichtig: Momentan können die Kleinen den Warmwasserverbrauch am Waschbecken selbst bestimmen. Dies kann zu unnötigem Verbrauch von Warmwasser führen, aber auch zu Problemen, besonders dann, wenn die Temperatur des Wassers auf 60°C eingestellt ist. Es empfiehlt sich einen Vormischer einzubauen, der Warm- und Kaltwasser vor Zuleitung in die Wasserhähnen auf eine bestimmte handwarme Temperatur vormischt.	✓
Kindergarten	Beleuchtung Stromsparen/Beleuchtung: Einbau von LED Beleuchtungskomponenten	In den Flurbereichen befinden sich ca. 20 Lampen a 55W = 1.100W. Diese brennen zumindest in der Winter- bzw. Übergangszeit wohl doch die meiste Zeit. Hier sollte geprüft werden, ob diese nicht durch LED-Strahler mit geringerer Leistungsaufnahme ersetzt werden können.	✓
Kindergarten	Beleuchtung Stromsparen/Beleuchtung: Normale Halogenstrahler gegen Strahler mit IRC-Technik austauschen	Auch im Turnraum sind 8 Strahler a 150 W = 1200 W eingebaut. Hier sollte geprüft werden, ob diese nicht durch Strahler mit IRC oder LED-Technik ersetzt werden können, um den Energieverbrauch zu reduzieren.	✓
Kindergarten	Beleuchtung Stromsparen/Sonstige Stromsparenmaßnahmen: Abschaltbare Steckerleisten installieren um Stand by Verbrauch zu vermeiden	Im Büro werden PC, Drucker, etc. betrieben, die auch im Ruhezustand Strom verbrauchen, wenn sie am Netz bleiben. Diese „Stand-by“-Verluste lassen sich vermeiden, wenn die Geräte über abschaltbare Steckerleisten angeschlossen und diese bei Nichtbenutzung konsequent abgeschaltet werden.	✓

Im Zeitraum 2017 – 2019 wurde im Gemeindehaus eine neu energieeffiziente Spülmaschine installiert und im Kindergarten ein neuer Brenner in der Heizung eingebaut.

Aus Sicherheitsgründen wurde im Seiteneingang eine LED-Leuchte mit Bewegungsmelder installiert.

23. Jan. 2020

9 Unser Umweltprogramm

9.1 Umweltprogramm 2017-2019

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche
Verbesserung der Kommunikation (1)	Erarbeiten der Kommunikationsmöglichkeiten um die verschiedenen Gruppen zum Thema Umweltsarbeit zu sensibilisieren.	2017 - 2019	Umweltteam
	Flyer für neue MA	Jan. – Sept. 2019	Umweltteam
	Erarbeiten eines Kommunikationsplanes für alle Mitarbeiter	4. Q. 2019	Umweltteam
	Übergabe an Mitarbeiter	4. Q. 2019	Umweltteam
Reduzierung der Heizenergie im Kindergarten um 5 Prozent (Basisjahr 2016) (2)	Analyse der aktuellen Regelung (Einsatz Datenlogger)	Oktober 2017 - April 2018	GMT, Umweltteam
	Erarbeiten von Vorschlägen	Mai - Juli 2018	
	Realisierung der Vorschläge	Bis Dez. 2018	
Recht und Sicherheit (4)	Erstellung einer Liste/Checkliste der Regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten	Dez. 2017	Umweltteam Pfarrbüro
	Regelmäßige Dokumentation der Einhaltung der Tätigkeiten	2018 - 2021	KGR
	Jährliches Controlling durch Umweltteam	jährlich	Umweltteam
Reduzierung des Stromverbrauchs um 2% Prozent (Basisjahr 2016) (8)	Prüfung der Ersparnis bei Ersatz der Glühlampen durch LED in der Kirche Erstellen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung	März - Juli 2018	GMT
Öffentlichkeitsarbeit (3)	Homepage Erstellung der Seite Grüner Gockel Gestaltung nach Input durch Umweltteam	Bis Dez. 2017	Team Öffentlichkeitsarbeit
	Gemeindebrief Input durch Umweltteam	2018 – 2019	Redaktion Gemeindebrief
	Schaukasten Input durch Umweltteam	2017 - 2019	U. Fetzer

23. Jan. 2020

9.2 Umweltprogramm 2017-2019 Ergebnis

Umweltziele	Maßnahmen	Ergebnis
Verbesserung der Kommunikation (1)	Erarbeiten der Kommunikationsmöglichkeiten um die verschiedenen Gruppen zum Thema Umweltsarbeit zu sensibilisieren.	Vorschläge wurden erarbeitet. Die Umsetzung konnte aus verschiedenen Gründen nicht erfolgen und wird ins nächste Umweltprogramm aufgenommen.
	Flyer für neue MA	
	Erarbeiten eines Kommunikationsplanes für alle Mitarbeiter	
	Übergabe an Mitarbeiter	
Reduzierung der Heizenergie im Kindergarten um 5 Prozent (Basisjahr 2016) (2)	Analyse der aktuellen Regelung (Einsatz Datenlogger)	Nach Auswertung wurden ein hydraulischer Abgleich vorgenommen sowie die Heizkurven-Regelung angepasst. Im Dez. 2019 wurde ein neuer Brenner eingebaut.
	Erarbeiten von Vorschlägen	
	Realisierung der Vorschläge	
Recht und Sicherheit (4)	Erstellung einer Liste/Checkliste der Regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten	Umgesetzt
	Regelmäßige Dokumentation der Einhaltung der Tätigkeiten	Umgesetzt
	Jährliches Controlling durch Umweltteam	Umgesetzt
Reduzierung des Stromverbrauchs um 2% Prozent (Basisjahr 2016) (8)	Prüfung der Ersparnis bei Ersatz der Glühlampen durch LED in der Kirche Erstellen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung	Nach Prüfung wurde die Wirtschaftlichkeitsprüfung erstellt. Vorschläge wurden im KGR vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Smart Church Projektes Start voraussichtlich in 2020.
Öffentlichkeitsarbeit (3)	Homepage Erstellung der Seite Grüner Gockel Gestaltung nach Input durch Umweltteam	Umgesetzt
	Gemeindebrief Input durch Umweltteam	2 Artikel sind erschienen
	Schaukasten Input durch Umweltteam	Regelmäßige Aushänge

9.3 Umweltprogramm 2020-2021

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche
Verbesserung der Kommunikation (1)	Erarbeiten der Kommunikationsmöglichkeiten um die verschiedenen Gruppen zum Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.	2020 – 2021	Umweltteam
	Flyer für neue MA	Jan. – Sept. 2020	Umweltteam
	Erarbeiten eines Kommunikationsplanes für alle Mitarbeiter	4. Q. 2021	Umweltteam
	Übergabe an Mitarbeiter	4. Q. 2021	Umweltteam
Recht und Sicherheit (4)	Regelmäßige Dokumentation der Einhaltung der Tätigkeiten	2020 - 2021	KGR
	Jährliches Controlling durch Umweltteam	jährlich	Umweltteam
Reduzierung des Stromverbrauchs um 2% Prozent (Basisjahr 2019) (8)	Ersatz vorhandener Leuchten mit Halogen oder Leuchtstoffröhren mit neuen LED Leuchten Ersatz der vorhandenen Spülmaschine im KiGa durch eine neue energieeffizientere Variante.	2020 -2021	GMT
Öffentlichkeitsarbeit (3)	Homepage Update	Bis Mrz. 2020	Team Öffentlichkeitsarbeit
	Gemeindebrief Input durch Umweltteam	2020 - 2021	Redaktion Gemeindebrief
	Schaukasten Input durch Umweltteam	2020 - 2021	U. Fetzer

23. Jan. 2020

10 Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim
Anschrift: Karl-Friedrich-Straße 22, 76646 Bruchsal-Helmsheim
Postanschrift: Marktplatz 9, 76646 Bruchsal-Heidelsheim
Telefon: 07251 - 5168
Fax: 07251 - 956572
Email: heidelsheim-helmsheim@kbz.ekiba.de
Internet: <http://www.ekg-helmsheim.de>

Verantwortlich: Michael Kropp, Umweltbeauftragter
Email: m.kropp@ekg-helmsheim.de

Die Umwelterklärung aus dem Jahr 2017 wurde durch das Umweltteam der Kirchengemeinde zusammengestellt und erarbeitet und 2019 aktualisiert. Das Umweltteam wurde dabei im Auftrag des Büros für Umwelt und Energie der Landeskirche begleitet und bis zu Ersterstellung beraten durch Herrn Dr. Oliver Foltin, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST), Institut für interdisziplinäre Forschung, Heidelberg.

Helmsheim, im Dezember 2019

Die Umwelterklärung wird nach Unterzeichnung an die IHK-Registrierungsbehörde geschickt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Dezember 2021 vorgelegt.

Bildnachweise

Wenn keine weiteren Angaben gemacht sind, stammen die Fotos aus privaten Quellen.

Förderung

Das Projekt zur Einführung eines Umweltmanagements in der Evangelischen Kirchengemeinde Helmsheim wurde gefördert und begleitet durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

23. Jan. 2020

11 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2019 der Evangelischen Kirchengemeinde Helmsheim mit der Registrierungsnummer DE-138-00102 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann
Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

23. Jan. 2020

Datum

* in Verbindung mit (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026

23. Jan. 2020

